



RESONARE - Ein stärkenorientiertes Projekt zum künstlerischen Selbsta Ausdruck

In einem partizipativ angelegten Kooperationsprojekt zwischen dem Fach Kulturarbeit, dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung (ESENT), mit Trimum e.V. und einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ ESENT) sollen Jugendliche im schulischen Kontext mit Studierenden des Lehramts und der Sozialen Arbeit sowie mit Musiker*innen von Trimum e.V. gemeinsam Erfahrungen künstlerischer Praxis sammeln. Damit sollen Räume der Begegnung, des gegenseitigen Austausches und der Wertschätzung geschaffen werden. Insbesondere geht es darum, den Jugendlichen Erfahrungen des Selbsta drucks und des Gehörtwerdens zu ermöglichen.

Die Studierenden lernen die Schüler*innen in einem anderen als dem regulären Unterrichtskontext kennen und sind im Sinne der forschenden Lehre in einen partizipativen Forschungsprozess eingebunden.

Mit dem Ansatz des Arts Based Research (ABR) sollen Gelingensaspekte des Arbeitsprozesses, aber auch Ergebnisse des gemeinsamen musikalisch-künstlerischen Prozesses herausgearbeitet und anderen pädagogischen Fachkräften zugänglich gemacht werden.

Projektzeitraum: Oktober 2024 bis Februar 2025

Praxisphase: 2.12.2024-20.12.2024

Projektverantwortliche:

Dr. Katharina Witte (Kulturarbeit, Projektleitung): witte@ph-ludwigsburg.de

Jun.Prof'in Dr. Susanne Leitner (ESENT): susanne.leitner@ph-ludwigsburg.de

Alon Wallach (Trimum e.V., Künstlerische Leitung): a.wallach@trimum.de

Lehrkräfteteam der Trainingsklassen der Albert-Schweitzer-Schule Stuttgart- Feuerbach
(Ansprechpartnerin: Cordula Biersack: biersack.cordula@jugendhilfe-aktiv.de)

Das Projekt wird gefördert durch



Stiftung
Jugendhilfe aktiv